

KONZEPTION



STÄDT. FAMILIENZENTRUM

»ABENTEUERLAND«

Elsterstraße 12, 58640 Iserlohn

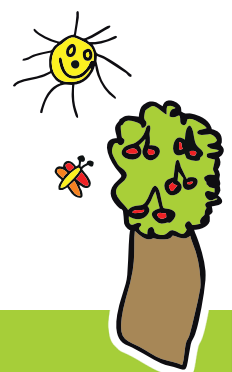
Telefon: (02371) 40695

Email: suemmeren@kiga-iserlohn.de

Stand: Januar 2022

INHALTSVERZEICHNIS:

1. **VORWORT**
2. **INNERE HALTUNG UND KINDERRECHTE**
3. **TRÄGER / LEISTUNGEN**
4. **ÖFFNUNGSZEITEN / BUCHUNGSSTUNDEN**
5. **RÄUMLICHKEITEN**
6. **TEAM / ANSPRECHPARTNER**
7. **ELTERNVERTRETUNG / FÖRDERVEREIN**
8. **BILDUNGSBEREICHE / BILDUNGSZIELE**
9. **PÄDAGOGISCHE ARBEIT / KONZEPTBESCHREIBUNG**
10. **ZAHNRÄDER DER PRAKTISCHEN ARBEIT MIT DEN KINDERN**
 - a. Partizipation
 - b. Alltagsintegrierte Sprachbildung
 - c. Herzensbildung/Resilienz
 - d. Bildungsdokumentation/Portfolio
11. **ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSPARTNERSCHAFT**
12. **INTEGRATION UND INKLUSION**
13. **KINDERSCHUTZ / KINDESWOHL**
14. **EINGEWÖHNUNG**
15. **ÜBERGÄNGE GESTALTEN**
16. **UNSERE ANGEBOTSPALETTE**
17. **UNSERE KOOPERATIONSPARTNER**
18. **QUALITÄT UND WEITERENTWICKLUNG**
19. **SCHLUSSWORT**



1. VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen in unserem Familienzentrum.

Wir freuen uns, dass **SIE** sich für unsere Einrichtung interessieren und geben Ihnen gerne Einblick in unsere Arbeit.

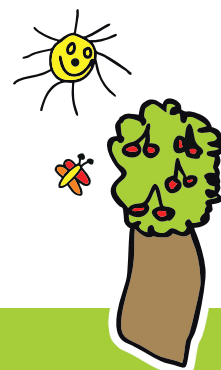
»MITEINANDER LEBEN – EINANDER UNTERSTÜTZEN«



Egal ob jung oder alt, klein oder groß, gesund oder beeinträchtigt und ungeachtet Ihres kulturellen und persönlichen Hintergrundes sowie Ihrer Lebensgestaltung - bei uns sind Sie, Ihre Familien und Freunde herzlich willkommen! Lassen Sie uns Ihre Kinder gemeinsam in eine gesunde und glückliche Zukunft begleiten!

Viel Freude beim Lesen!

Ihr Abenteuerland-Team

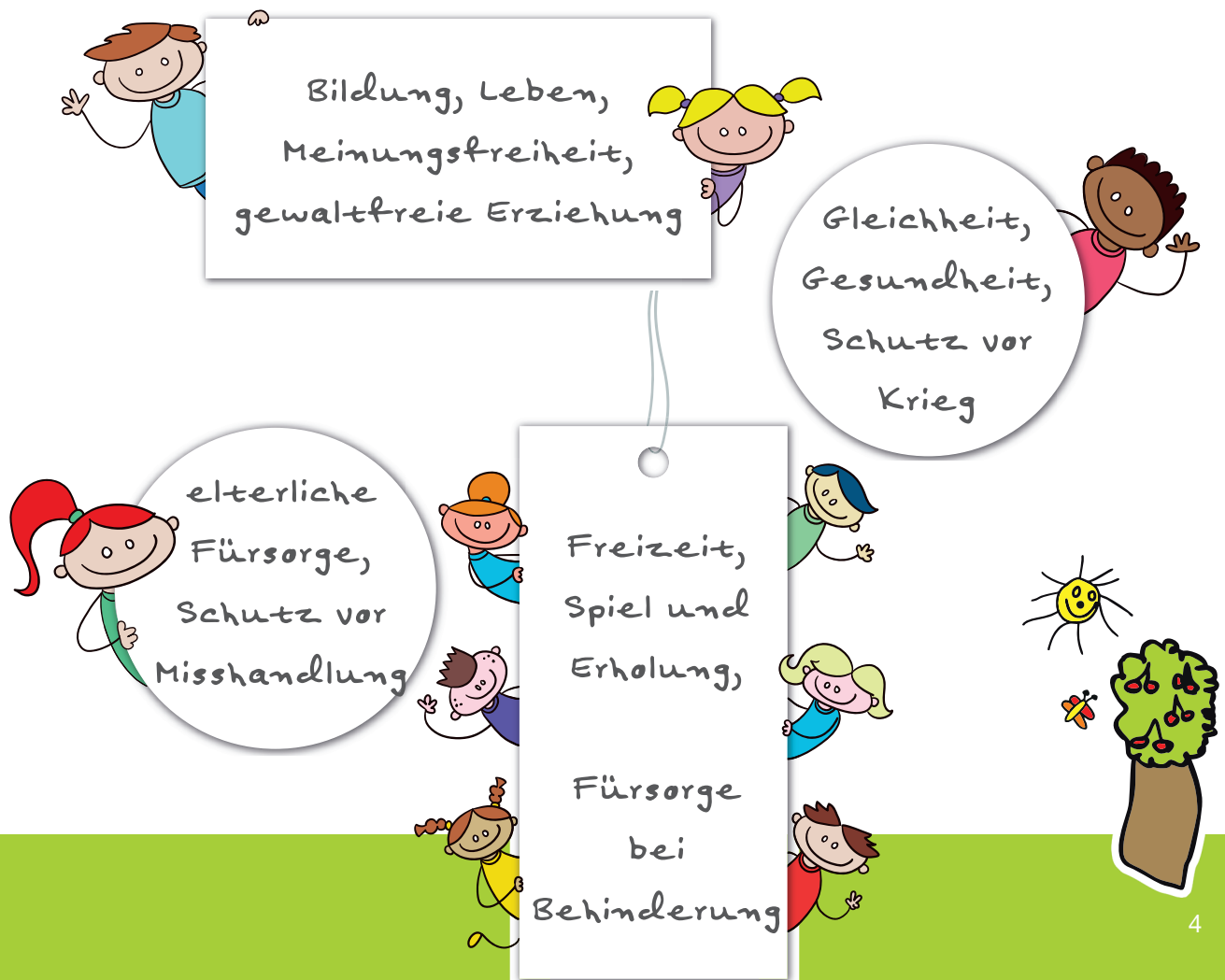


2. INNERE HALTUNG UND KINDERRECHTE

Unsere »innere Haltung« ist eine Haltung der gegenseitigen Wertschätzung und Akzeptanz

- Alle Lebewesen haben Bedürfnisse, um gut leben und wachsen zu können.
- Unser Motto: »**ICH bin o.k. - DU bist o.k.**« steht für die Begegnung aller Menschen auf Augenhöhe und beinhaltet z.B. gegenseitige Akzeptanz und Toleranz.
- Uns ist eine gegenseitig wertschätzende und vertrauensvolle Beziehung zu Ihrem Kind und zu Ihnen sehr wichtig. Sie ist die Grundlage für eine gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Eltern und Kita.
- Gemeinsam sind wir Vorbilder und Begleiter für jedes einzelne Kind.
- Unserer aller Aufgabe ist es die Rechte der Kinder zu respektieren, zu sichern und zu wahren. Kinder brauchen verlässliche Erwachsene an ihrer Seite.

Kinder haben ein Recht auf:



3. TRÄGER / LEISTUNGEN

Der Träger unseres Familienzentrums ist die Stadt Iserlohn. Die Einrichtung besteht als Kindertagesstätte schon seit 1974. Im Juni 2018 erhielt sie schließlich das Gütesiegel der Familienzentren, wodurch sich das Angebot der Kita erweiterte. Alle vier Jahre wird unsere Einrichtung neu überprüft und als Familienzentrum zertifiziert.

Das Familienzentrum (FZ) liegt im Sozialraum Sümmern und ist ein Ort der Begegnung für Jung und Alt. Wir halten für die Menschen im Sozialraum neben dem Kita-Betrieb eine große Angebotsvielfalt vor.

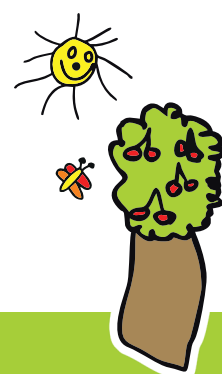
Schwerpunktt Themen in einem Familienzentrum sind:

- »Vereinbarkeit von Familie und Beruf«
z.B. Vermittlung von Kindertagespflege / Babysittern
- »Erweiterung der Erziehungskompetenz«
z.B. pädagogische / familienunterstützende Angebote und Kurse für Eltern oder Eltern-Kind-Kurse
- »Beratung und Unterstützung«
z.B. Beratungstermine unserer Kooperationspartner vor Ort bei uns im Familienzentrum

Als Familienzentrum verfügen wir über eine Vielzahl von Kooperations-Partnern, die mit uns zusammenarbeiten. Teilweise bieten sie ihre Leistungen bei uns vor Ort an.

Die Grundlage unserer Einrichtungskonzeption ist die Rahmenkonzeption der Stadt Iserlohn, die für alle städtischen Kindertageseinrichtungen gilt.

Gerne erhalten Sie bei uns Einblick und weitere Auskunft!



4. ÖFFNUNGSZEITEN / BUCHUNGSSTUNDEN

Unser Familienzentrum ist von Montag bis Freitag ab 7.00 Uhr geöffnet.
Wir schließen um 16.30 Uhr / freitags um 16.00 Uhr.

Je nach Buchungszeiten und Gruppenform variieren die Abholzeiten ein wenig.
Sie werden im Anmeldegespräch darüber individuell aufgeklärt.

Wir bieten grundsätzlich folgende Betreuungsformen an:

- Tagesstätten-Betreuung 45 Std. / Woche (U3/Ü3)
- Blockgruppen-Betreuung 35 Std. / Woche (U3/Ü3)

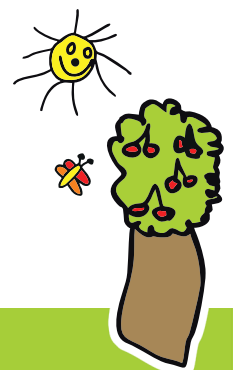
und halten auf Wunsch auch 25 Std.-Buchungen vor.

Die Teilnahme am warmen Mittagessen ist für alle Kinder verpflichtend!

Eine »Schließzeit« gibt es aktuell nur über den Jahreswechsel und an einzelnen Fortbildungs-Tagen des gesamten Teams! *(Die Termine bekommen Sie nach Planbarkeit stets so früh wie möglich mitgeteilt.)* Ansonsten bieten wir Ihnen, unter bestimmten Voraussetzungen, eine »Not-/Ferienbetreuung« an!

Ein Kindergartenjahr verläuft vom 01.08. bis zum 31.07. des folgenden Jahres.
Anmeldungen sind durchgängig bis Anfang November für das nächste Kindergartenjahr möglich.

Weitere Inhalte entnehmen Sie bitte unserem Betreuungsvertrag, den Sie gerne einsehen können!



5. RÄUMLICHKEITEN

Unser Familienzentrum verfügt über ansprechende und zweckmäßige Räumlichkeiten. Jede der 4 Gruppen hat einen geräumigen Gruppenraum, einen Waschraum und fast alle Gruppen haben einen Gruppen-Nebenraum.

Auf der oberen Etage (Eingangsbereich) finden Sie die **BÄRENGRUPPE** und die **FROSCHGRUPPE**, die geräumige Eingangshalle, 2 Sanitärräume für Mitarbeiter / Gäste, das Büro, das Mitarbeiter-/Besprechungszimmer, den großzügigen Küchenbereich und einen lichtdurchfluteten Speiseraum / Mehrzweckraum – unser »Kinder-Café«. Ein Bewegungs-Raum ist auf dieser Ebene ebenfalls vorhanden.

In der unteren Etage finden Sie die **MÄUSEGRUPPE** und die **SPATZENGRUPPE** (eine U3-Gruppe), unser Kreativ- und Forscheratelier, unseren »Pfiffikus-Raum« (Förder- und Mehrzweckraum) und einen Hauswirtschafts-Raum.

Aus jeder Gruppe gelangt man direkt in den Außenbereich. Das Außengelände ist ursprünglich und vielseitig nutzbar. Es bietet Bewegungsfreiraum, verfügt über ansprechende Spielgeräte und ist »Veranstaltungsort unserer Jahresfeste«, an denen alle Familien unserer Kinder und - nach Kapazität - auch Gäste herzlich willkommen sind.

Gerne führen wir Sie nach vorheriger Terminvereinbarung durch unser Haus und zeigen Ihnen unsere Räumlichkeiten!



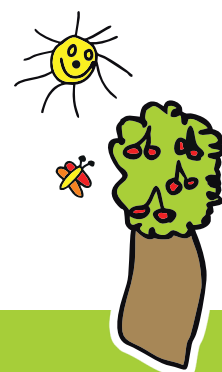
6. TEAM / ANSPRECHPARTNER

Unser pädagogisches Team besteht aktuell aus 16 Fachkräften und setzt sich aus Erzieher/innen, Motopäd/innen, U3-Fachkräften, Fachkräften für elementarpädagogische Sprachförderung und Fachkräften für die Integrationsarbeit zusammen. Diese betreuen die Kinder in vier Stamm-Gruppen und in der gruppenübergreifenden, teiloffenen Arbeit. In den einzelnen Gruppen sind feste Teams eingesetzt, um den Kindern verlässliche und vertraute Beziehungen zu ermöglichen. Die Betreuung ist kompetent und jedem Kind zugewandt. Wir sehen uns als Begleiter Ihrer Kinder und fördern die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes.

Das Team wird verstärkt durch zwei Hauswirtschaftskräfte, die Ihre Kinder verpflegen. Die Auswahl der Speisen orientiert sich an gesundheitlichen Aspekten und entspricht den Bedürfnissen und dem Geschmack von Kindergarten-Kindern. Wir bilden praxisbegleitend Erzieher/-innen in unterschiedlichen Ausbildungsformen aus, geben Praktikanten Einblicke in das Berufsfeld des Erziehers und bieten Bundesfreiwilligendienstlern einen Arbeitsplatz.

So zählt unser Gesamtteam bis zu 20 Personen.

Wenn Sie gerne mehr über uns und unsere vielfältigen Qualifizierungen wissen möchten, sprechen Sie uns gerne an und lernen Sie uns persönlich kennen!



7. ELTERNVERTRETUNG / FÖRDERVEREIN

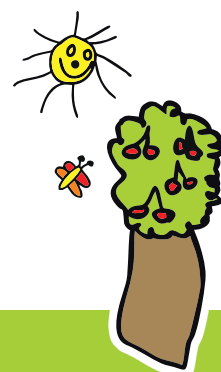
ELTERNBEIRAT:

Der von Ihnen als Eltern gewählte Elternbeirat vertritt die Interessen der Elternschaft gegenüber dem Träger und der Leitung der Einrichtung. Er wird in den zwei- bis dreimal jährlich stattfindenden Treffen über wichtige Belange informiert und in Planungen einbezogen. Das Mandat des Elternbeirates gilt für ein Kindergartenjahr und darüber hinaus, bis ein neuer Elternbeirat gewählt worden ist. Jeder Interessierte kann sich zur Wahl stellen. **Wir freuen uns sehr über Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und zur Übernahme von Verantwortung! Danke.**

FÖRDERVEREIN:

Für unsere Einrichtung gibt es einen Förderverein. Dieser ist ein Zusammenschluss interessierter Eltern und Unterstützer. Der Förderverein ist eine wesentliche Unterstützung für vielfältige Angebote. So können zusätzliche Angebote für die Kinder stattfinden bzw. Anschaffungen getätigt werden.

Interessierte Eltern sind herzlich willkommen.



8. BILDUNGSBEREICHE / BILDUNGSZIELE

BILDUNGSGRUNDSÄTZE

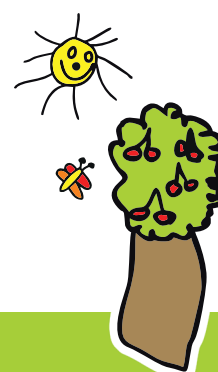
Bildungsprozesse entstehen auf der Grundlage von Selbstbildungspotenzialen, die jedes Kind von Geburt an mitbringt, in interaktiven Beziehungen und Situationen.



Bereits in der frühkindlichen Bildung werden die unterschiedlichsten Bereiche angesprochen und gefördert. Die Darstellung zeigt die »Bildungsblume NRW«. Sie finden sie in den Bildungsgrundsätzen unseres Bundeslandes. (Quelle: »Bildungsgrundsätze für Kinder von 0-6 Jahren in Kindertagesbetreuung und Schulen im Primarbereich in NRW, 2018«). Wie schon im konzeptionellen Teil beschrieben, steht das Kind im Mittelpunkt seiner individuellen Entwicklung.

Entwicklung ist immer ein Prozess, der gestaltet und begleitet werden muss. Das Kind erhält dazu im Kita-Alltag vielfältige und individuelle Möglichkeiten in allen Bildungsbereichen um Erfahrungen zu sammeln. Wir unterstützen die Kinder dabei Vorlieben und Talente zu entdecken, Herausforderungen zu meistern und ihre persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen zu erweitern.

DAS KINDLICHE LERNEN BEGEISTERT UNS TÄGLICH AUFS NEUE!



Die zehn Bildungsbereiche der Bildungsgrundsätze beschreiben die wesentlichen Inhalte unserer täglichen Arbeit.

Zu den Lernerfahrungen und Fähigkeiten zählen u.a.:

PERSONALE KOMPETENZEN:

Dieser Kompetenzblock beinhaltet die Ausbildung ganz persönlicher Fähigkeiten als Mensch / Individuum, z.B.:

- *Selbstwahrnehmung*
- *Bewegung / Fein- und Grobmotorik*
- *Kognitive Kompetenzen / eigenes Denken*
- *Motivationale Kompetenzen / etwas wagen/durchhalten*

SOZIALE KOMPETENZEN:

Dieser Kompetenzblock beinhaltet die Ausbildung von Kompetenzen, die das Zusammenleben mit anderen Menschen / in einer Gruppe gestalten, z.B.:

- *Entwicklung von Werten / Orientierungskompetenz*
- *Verantwortungsgefühl / Bereitschaft zur Übernahme*
- *Fähigkeit/ Bereitschaft zu demokratischem Miteinander*

LERNMETHODISCHE KOMPETENZEN:

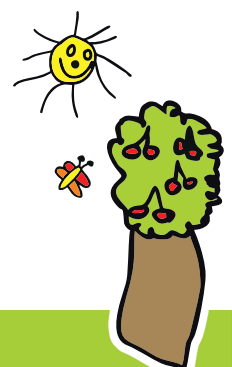
Dieser Kompetenzblock beinhaltet die Ausbildung von Kompetenzen, um eigenständiges Lernen und persönliche Weiterentwicklung gestalten zu können, z.B.:

- *Methoden und Möglichkeiten des Lernens*
- *Handlungskompetenzen / Handlungssteuerung*
- *Reflexion / Erfahrung / Auswirkung eigenen Handelns*

WIDERSTANDSFÄHIGKEIT / GESUNDHEITSKOMPETENZ:

Dieser Kompetenzblock beinhaltet die Ausbildung von Kompetenzen, die dem Erhalt der körperlichen und seelischen Gesundheit dienen. Die Kompetenzen schützen uns vor äußeren Einflüssen und lassen uns gut für uns sorgen.

- *Umgang mit Veränderungen / Belastungen*
- *Umgang mit eigenen Gefühlen / Reaktionen*
- *Selbstverantwortung für das eigene Wohlergehen*

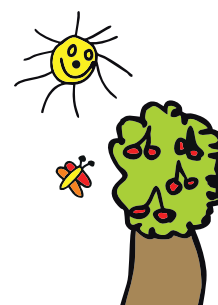




Alle aufgeführten Kompetenzen ergänzen sich und haben zum Ziel, individuellen Bildungserwerb zu gestalten und die Kinder zu motivieren, ihre Kompetenzen auch zukünftig weiter zu entwickeln.

Wir streben für alle Kinder an, dass sie freudig und bei bestmöglicher Gesundheit ihr Leben gestalten können. Dazu gehören selbstbestimmtes und zielgerichtetes Handeln, respektvoller Umgang mit anderen Menschen und der Wille zum harmonischen Zusammenleben in einer Gruppe / unserer Gesellschaft.

**Dafür legen wir mit Ihnen gemeinsam
schon in der Kindergartenzeit den Grundstein!**

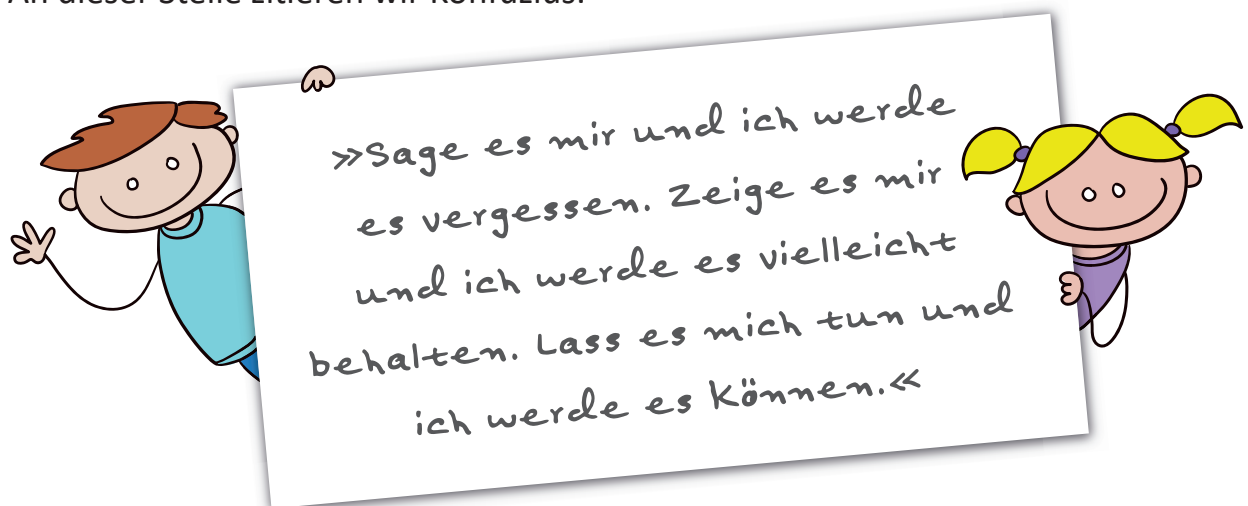


9. PÄDAGOGISCHE ARBEIT / KONZEPTBESCHREIBUNG

Das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) und die Bildungsgrundsätze NRW bilden den gesetzlichen Rahmen unserer Arbeit. Danach hat jedes Kind einen Anspruch auf Bildung und Förderung seiner Persönlichkeit.

Die Familie ist der sogenannte 1. Bildungsort für das Kind. Wir als Kindertageseinrichtung unterstützen die Eltern in ihrem Erziehungsauftrag. Die Kita ist somit ein zweiter, zusätzlicher Bildungsort. Unter »Bildung« verstehen wir die aktive Auseinandersetzung des Kindes mit seiner Umgebung. Wir gestalten dazu die Lern- und Lebensumwelt in der Kita anregend und passend zum Alter und zum Entwicklungsstand der Kinder. Das Kind sammelt spielerisch Erfahrungen und erschließt sich durch experimentelles Handeln die Welt. Dabei wird es von uns liebevoll, einfühlsam und zuverlässig begleitet.

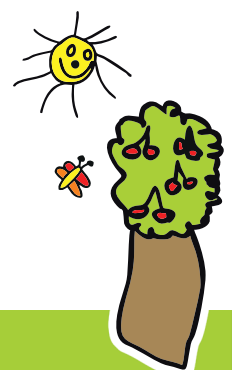
An dieser Stelle zitieren wir Konfuzius:



In unserem Haus gibt es für jedes Kind eine feste Gruppe. Dort findet das Kind seine Bezugspersonen, erfährt Zugehörigkeit und hat einen sicheren und vertrauensvollen Ort. Aus dieser Sicherheit heraus kann es aufbrechen, unsere »Kita-Welt« und die vielfältigen Möglichkeiten auch in der teiloffenen Arbeit zu entdecken.

Das Kind entscheidet selbst, wann es diesen Freiraum nutzen möchte und wann es für das erste Lösen aus seiner gewohnten Stammgruppe bereit ist.

Meistens geschieht das fließend. Es wählt dann die Spielorte, die Spielpartner und das Spielmaterial auch außerhalb seiner Gruppenräume frei nach seinen Interessen aus. Das »Freispiel« in dieser teiloffenen Arbeitsform hat für uns oberste Priorität.



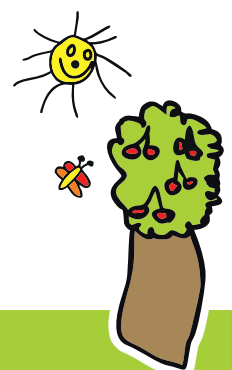
Wir geben den Kindern genügend Zeit, vermeiden Unterbrechungen im intensiven Spiel und ermöglichen Ihnen durch professionelle Unterstützung die Umsetzung Ihrer kreativen Spiel-Ideen.



»Das Spiel ist der Weg der Kinder zur Erkenntnis der Welt, in der sie leben!«

Wir berücksichtigen in unserem pädagogischen Handeln die individuelle Persönlichkeit eines jeden Kindes. Die teiloffene Arbeit ermöglicht, dass jedes Kind durch die unterschiedlichsten Erzieher mit einem „weiten Blick“ wahrgenommen wird. So können wir Ihnen in den Entwicklungsgesprächen einen vielseitigen Eindruck Ihres Kindes schildern. Für ein Miteinander in der Erziehung und beim Bildungserwerb ist es erforderlich eine gemeinsame Basis zu bilden, die Lebenswelten der Kinder zu kennen und sich darüber auszutauschen. Nur so können wir individuell auf jedes Kind eingehen und an einem „Strang ziehen“. Eine zielführende Zusammenarbeit lebt von gegenseitigem Vertrauen, von offener Kommunikation und von zuverlässigem Informationsaustausch.

Weiterführende Fragen beantworten wir Ihnen sehr gerne!



10. ZAHNRÄDER DER PRAKTISCHEN ARBEIT MIT DEN KINDERN

PARTIZIPATION

Jedes Kind ist ein Individuum mit eigenen Bedürfnissen, Wünschen und Vorstellungen. Es hat ein Recht darauf, in seiner Gesamtpersönlichkeit gesehen und einbezogen zu werden. Die Kita ist ein wichtiger Ort, um hier die Grundsätze der Demokratie zu erfahren und zu vertiefen. Seinem Alter und seinen Fähigkeiten entsprechend geben wir jedem Kind die Möglichkeit mitzuentcheiden, sich zu beteiligen und einzubringen. So kann das Kind seine eigene Wirksamkeit erfahren, fühlt sich zugehörig und entwickelt ein positives Selbstbewusstsein.

Zudem lernt es Rücksichtnahme auf andere Menschen zu nehmen und erfährt das gemeinsame Leben in einer Gruppe. Diese sind ganz wichtige Vorläuferfähigkeiten, die für das weitere Leben in unserer demokratischen Gesellschaft erforderlich sind. Uns ist es in der täglichen Praxis wichtig, die Kinder stets gut zu informieren, sie durch Fragen mit einzubeziehen und ihre Ideen und Belange anzunehmen und einzubinden. Die Kinder lernen geeignete »Abstimmungsmethoden« kennen, um zu einer fairen Entscheidung zu gelangen.

Wir treffen gemeinsam mit den Kindern verbindliche Absprachen und legen mit ihnen notwendige Gruppen-Regeln fest. Die Beteiligung erleichtert den Kindern die Umsetzung.



ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHBILDUNG

Das Begleiten der kindlichen Sprachentwicklung ist eine wesentliche Bildungsaufgabe im pädagogischen Alltag.

»Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt!« (Zitat)

Die altersintegrierte Sprachbildung orientiert sich an der Lebenserfahrung (Alter / Entwicklungsstand) und an den individuellen Lebenslagen und Sprachkenntnissen der Kinder. Der grundlegende, kindliche Spracherwerb ist ein Prozess über mehrere Jahre. Er ist ganzheitlich ausgerichtet und bezieht alle Bereiche des täglichen Zusammenseins mit ein. Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Kindern und Erwachsenen ist dabei die wichtigste Voraussetzung.

»Warum will ein Kind eine Sprache lernen?

Weil es die Person mag, die die Sprache spricht.« (Zitat)

Wir begleiten die Kinder im Alltag sprachlich, indem wir:

- Sprachanlässe schaffen und Sprechfreude fördern
- alles, was wir tun, mit Sprache begleiten
- Sprachvorbilder für die Kinder sind
- die Stärken und Interessen der Kinder zugrunde legen
- einfühlsam mit jedem Kind sprechen und es ermutigen
- mit ganzheitlichen / individuellen Methoden fördern ...

Wichtig: »Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.« (Zitat)



HERZENSBILDUNG UND RESILIENZ

Uns ist es eine Herzensangelegenheit, den Kindern fundierte Werte für ihr weiteres Leben mitzugeben. Wir möchten wertvolle Modelle für alle Kinder sein.

Sich sicher fühlen, verstanden werden, keine Angst / Scheu vor Fehlern haben zu müssen, verlässliche Zuwendung und Unterstützung zu bekommen und sich individuell entwickeln zu dürfen, ist der beste Nährboden für ein gesundes Aufwachsen. Uns ist es daher wichtig, dass wir jede kindliche Emotion ernst nehmen, diese zulassen und nicht einschränken. Das Kind erfährt bei uns, dass alle seine Gefühle in Ordnung sind. Wir begleiten die Kinder dabei auch in starken Gefühlsmomenten und unterstützen sie dabei ihr Verhalten zu steuern. Damit Kinder sich und ihre Persönlichkeit so kennenlernen dürfen, sind wir gefordert.

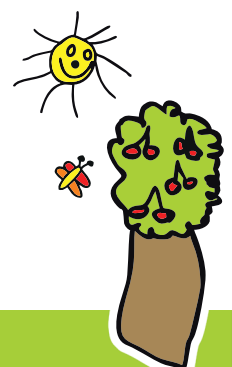
Wir unterstützen die Kinder so in ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung und geben ihnen Raum und Zeit für ihre vielfältigen Emotionen und für dessen Regulation. Zudem bewerten oder kritisieren wir nicht die Person / das Kind, sondern nur das unangemessene Verhalten. Wir kritisieren kindgerecht und verständlich und suchen mit dem Kind Alternativen für ein angemesseneres Verhalten.

Das Kind vertraut dadurch immer mehr sich selbst und seinen Fähigkeiten. Es setzt diese wiederholt und in immer neuen Situationen ein. Das führt zu einem sehr positiven Umgang der Kinder untereinander, die Kritikfähigkeit der Kinder wächst und die gegenseitige Hilfsbereitschaft nimmt zu.

Wenn Sie mehr zu diesem Thema wissen möchten, sprechen Sie uns gerne an!

**»Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.«**

Antoine de Saint-Exupéry • Schriftsteller



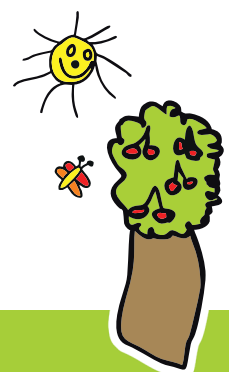
BILDUNGSDOKUMENTATION / PORTFOLIO

Wir dokumentieren in regelmäßigen Abständen den Entwicklungsprozess eines jeden Kindes. Eine Methode, um die Entwicklung festzuhalten, ist das Portfolio. Wir legen gemeinsam mit den Kindern einen Ordner an, in dem die unterschiedlichsten Dinge aus dem Kita-Alltag des Kindes gesammelt werden. Dazu zählen Fotos, gemalte Bilder, hergestellte Werke, Beobachtungen, »Sprüche« der Kinder sowie kleine »Lerngeschichten«.

Der Portfolio-Ordner ist das »Buch des Kindes«. Das Kind entscheidet mit, was dort abgeheftet wird und mit wem es sein Buch anschaut. Am Ende der Kindergartenzeit bekommt es den Ordner in einer feierlichen »Abschieds-Zeremonie« mit nach Hause.

Neben der Dokumentation im Portfolio dokumentieren wir die Sprachbildung des Kindes mit Hilfe eines dafür vorgesehenen Beobachtungsheftes (BaSiK). Die Sprachentwicklung wird im Laufe der Kindergartenzeit in der Regel dreimal überprüft und in dem Heft festgehalten. So können festgestellte Defizite angesprochen werden und eine individuelle Förderung kann eingeleitet werden.

In den mindestens einmal jährlich stattfindenden Entwicklungsgesprächen mit den Eltern wird sowohl der Portfolio-Ordner als auch der BaSiK-Bogen einbezogen. Bei Auffälligkeiten führen wir, zur besseren Einschätzung des Entwicklungsstandes, auch den Gelsenkirchner Entwicklungsbogen durch.



11. ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSPARTNERSCHAFT

Die Zusammenarbeit von Eltern und Kindertagesstätte ist eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Der 1. Bildungsort ist die Familie, in der Sie verantwortlich sind. Der 2. Bildungsort ist die Kindertageseinrichtung, in der wir Ihre Erziehung durch qualitative und engagierte Erziehungs- und Bildungsarbeit ergänzen und Ihr Kind professionell betreuen.

Das gemeinsame Ziel ist die bestmögliche Förderung Ihres Kindes. Ein vertrauensvoller Austausch und eine offene und enge Zusammenarbeit bilden die Basis für das Gelingen.

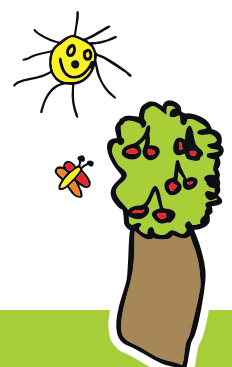
Damit das »Netzwerk« funktioniert, benötigt es:

- gegenseitiges Vertrauen / Wertschätzung und Diskretion
- transparente Kommunikation z.B. Austausch aller wichtigen Infos
- Einhalten von Absprachen und Vereinbarungen
- gegenseitige Unterstützung / ziehen an »einem Strang«
- Einbringen von Wünschen / Ideen / eigenen Fähigkeiten

Wir bieten Ihnen als Ihr Erziehungs- und Bildungspartner:

- Beziehungsaufbau durch Kennenlern-Angebote
- Hospitationen nach vorheriger Absprache
- mindestens einmal jährlich ein Entwicklungs-Gespräch
- tägliche Kurzabsprachen / Termin-Gespräche auf Wunsch
- Vielfältige Veranstaltungen für Ihre ganze Familie

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!



12. INTEGRATION UND INKLUSION

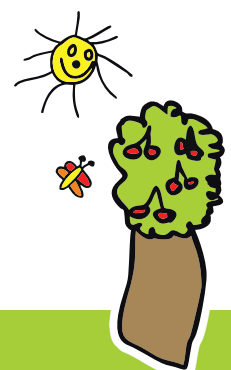
In unserer Einrichtung werden Kinder mit besonderem Förderbedarf und mittels Beantragung durch unsere Integrations-Pädagogen begleitet und gefördert. Die spezielle Förderung findet sowohl im Gruppenalltag als auch in Kleingruppen oder im Einzel-Setting statt. Gelingende Förderung ist zudem immer ganzheitlich und bezieht alle Wahrnehmungsbereiche mit ein.

Optimale Förderung lebt vom gegenseitigen Austausch mit Eltern, Team-Kolleginnen sowie von einer engen Zusammenarbeit mit externen Förder-Institutionen (falls diesbezüglich ärztliche Verordnungen vorliegen).

Inhalte einer zusätzlichen Förderung umfassen bei uns u.a.:

- Körperkoordination, Bewegungssteuerung und Haltungskontrolle (Grobmotorik)
- Wahrnehmung und sensorische Integration
- Sozial-emotionale Entwicklung, Impuls-Kontrolle
- Fein- und Graphomotorik
- Konzentration und Aufmerksamkeit
- Unterstützung im Alltag

Wir legen zusammen mit Ihnen für alle Kinder den Grundstein, damit diese zu einer gesunden und selbstbewussten Persönlichkeit heranwachsen und Ihr Leben möglichst selbstbestimmt gestalten können.



13. KINDERSCHUTZ / KINDESWOHL

Entscheidend für alle Bildungsprozesse ist das körperliche und seelische Wohlbefinden jedes Kindes. Bewegung, Ernährung und Entspannung sowie positive Beziehungen sind Grundlagen für gesundes Wachstum und für eine gute Entwicklung. Auf diesen Säulen baut alles auf.

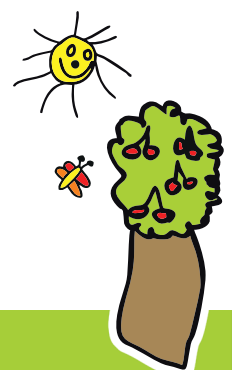
Wir unterstützen die Kinder bei der Ausbildung eines positiven Körpergefühls und stärken ihr Selbstvertrauen. Nur mit positiven körperlichen und psychischen Erfahrungen können Kinder eine klare Haltung einnehmen, Grenzen setzen und sich selbstbewusst zur Wehr setzen. Wir als Erwachsene sind in der Verantwortung, dass Kinder sich gut entwickeln.

Zu den körperlichen Erfahrungen gehört auch der sensible Bereich der kindlichen Sexualität. Gerade dieser Bereich wird oft tabuisiert und erfordert von Erziehern und Eltern gleichermaßen eine Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, Normen und mit der eigenen Kultur. Hier ist es besonders wichtig, mit Ihnen als Eltern im offenen Austausch zu stehen und sensibel zusammen zu arbeiten. Wir verfügen über gut geschultes Personal und sind alle mit dem Thema vertraut.

Daher unsere Bitte an Sie:

Bitte haben Sie Vertrauen zu uns und sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zum Bereich der kindlichen Sexualität haben oder falls Sie Auffälligkeiten bei Kindern wahrnehmen!

»Es gibt keine dummen Fragen...«



14. EINGEWÖHNUNG

Die Eingewöhnung erfolgt bei uns nach dem Berliner Modell.

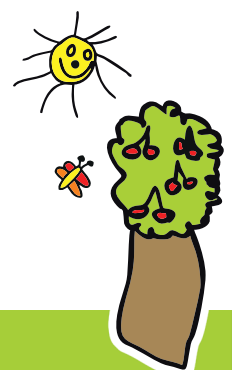
Ziel ist, dass sich während der Anwesenheit der Mutter oder des Vaters eine bindungsähnliche Beziehung zwischen Erzieherin und Kind aufbauen kann. So bieten wir dem Kind einen sicheren und behutsamen Übergang in die Kita und den Eltern einen Einblick in unseren Kindergarten-Alltag, der beidseitiges Vertrauen schafft.

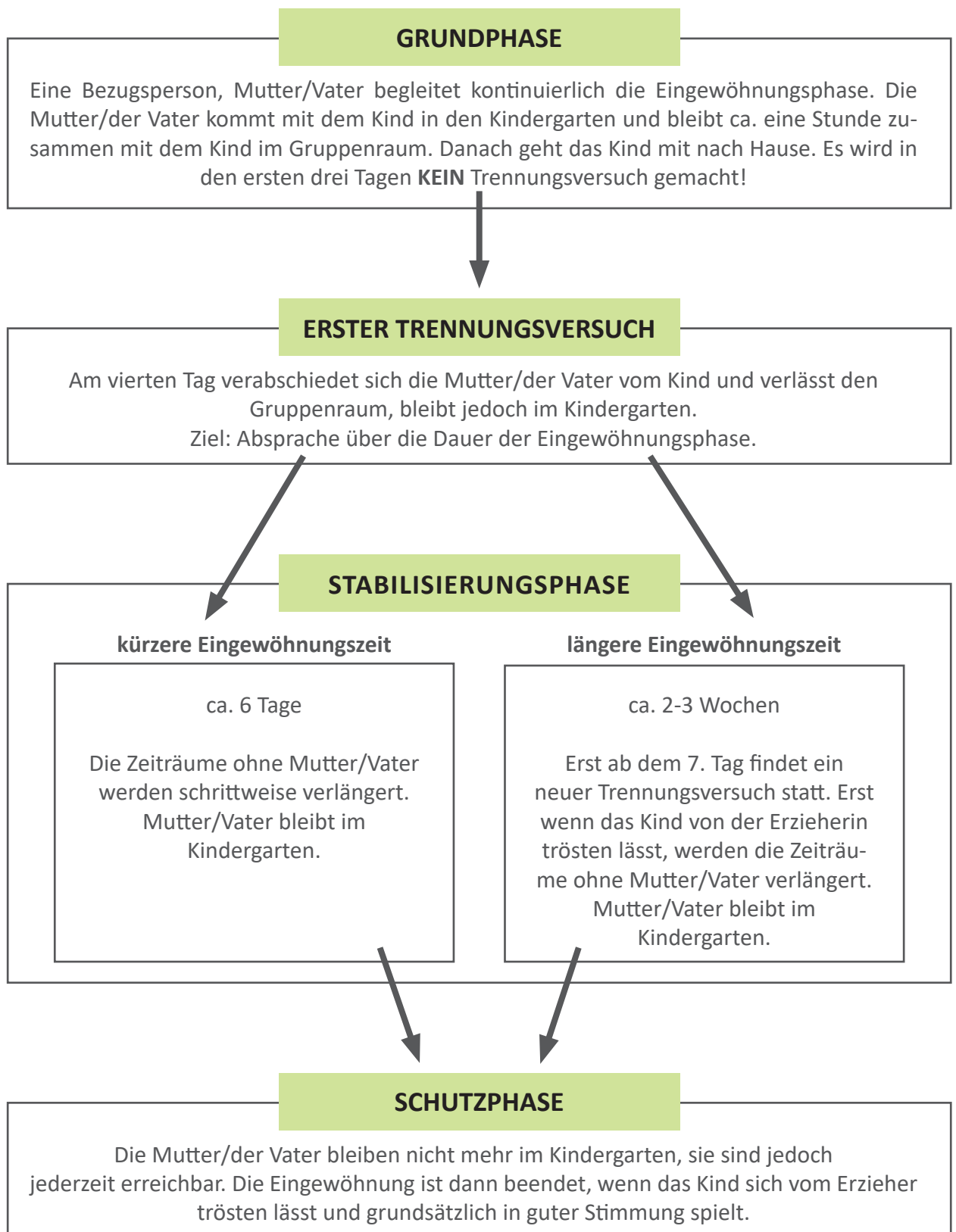
Jede Eingewöhnung verläuft individuell und kann nach Entwicklungsstand des Kindes unterschiedlich lange dauern. Wichtig zu wissen ist, dass das Modell nur ein grobes Gerüst zur Orientierung ist. Die pädagogischen Fachkräfte werden bei jedem Kind den Verlauf der Eingewöhnung individuell gestalten und mit Ihnen jeden weiteren Schritt vereinbaren. Bitte haben Sie Vertrauen in die Erfahrung, Fachkenntnisse und Vorgehensweise unserer Pädagoginnen, sie werden alles dafür tun, dass sich Ihr Kind gut bei uns einlebt und sich in der Kita wohlfühlt. Diese Zeit benötigt daher auch Ihre Geduld, Ihre Zuversicht und einen gemeinsamen, kontinuierlichen und verlässlichen Weg.

Es kann Phasen geben, in denen Ihr Kind sich nicht von Ihnen trennen möchte. Das ist nicht ungewöhnlich und nicht besorgniserregend. Es erfordert lediglich eine besonders intensive Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns.

Wichtig für Ihr Kind ist Verlässlichkeit von uns Erwachsenen. Ihr Kind spürt, wenn Sie selbst unsicher sind und sich innerlich nicht trennen möchten. Vertrauensvolle Gespräche mit den Erzieherinnen werden Ihnen helfen, Ihrem Kind gegenüber ermutigend und hilfreich zu handeln - auch wenn es Ihnen anfangs noch selbst schwerfällt. Bitte bedenken Sie: »Aller Anfang ist schwer!«

WIR WÜNSCHEN IHREM KIND UND IHNEN EINEN GUTEN START!





15. ÜBERGÄNGE GESTALTEN

Von der »Krippe« in die Kita-Gruppe:

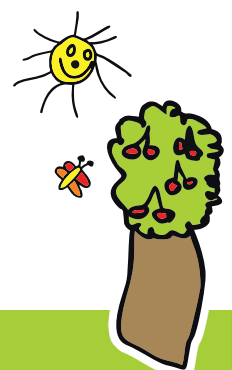
Die Fachkräfte bereiten mit Ihrem Kind und mit Ihnen den Wechsel in die Kindergartengruppe individuell vor. Dazu gehört, dass Ihr Kind schon einige Zeit vor dem Wechsel in die neue Gruppe »hineinschnuppern« kann. Das heißt, es besucht seine nächste Gruppe und kann erste Kontakte zu den dortigen Fachkräften und zu den Kindern aufnehmen. Dabei wird es anfangs von seinen Bezugspersonen begleitet und bekommt ein älteres »Patenkind« zur Seite gestellt. Kurz vor dem Wechsel findet ein kleiner »Abschied« aus der U3-Gruppe statt und Sie werden von der neuen Gruppe zum beiderseitigen Kennenlernen eingeladen. Danach steht einem Wechsel zum neuen Kindergartenjahr nichts mehr im Wege.

Von der »Kita« in die Grundschule:

Im letzten Jahr vor der Einschulung wird Ihr Kind von uns zum Vorschulkind ernannt. Ein Moment, der die Kinder sehr stolz macht. In der Gruppe der »Schulanfänger« werden Ihre Kinder im letzten Kindergartenjahr durch besondere Angebote und Kurse auf die Zeit des Wechsels in die Grundschule vorbereitet.

Parallel dazu bieten wir Ihnen eine Elternveranstaltung an, die Sie darauf einstimmt, dass Ihr Kind nun bald in die Schule kommt. Wir geben Ihnen einen Überblick, welche Kern-Kompetenzen ein Schulkind benötigt und wie Sie als Eltern diese Kompetenzen noch fördern können. Dazu stellen wir Ihnen gerne praktische Spielanregungen und Fördermaterialien vor.

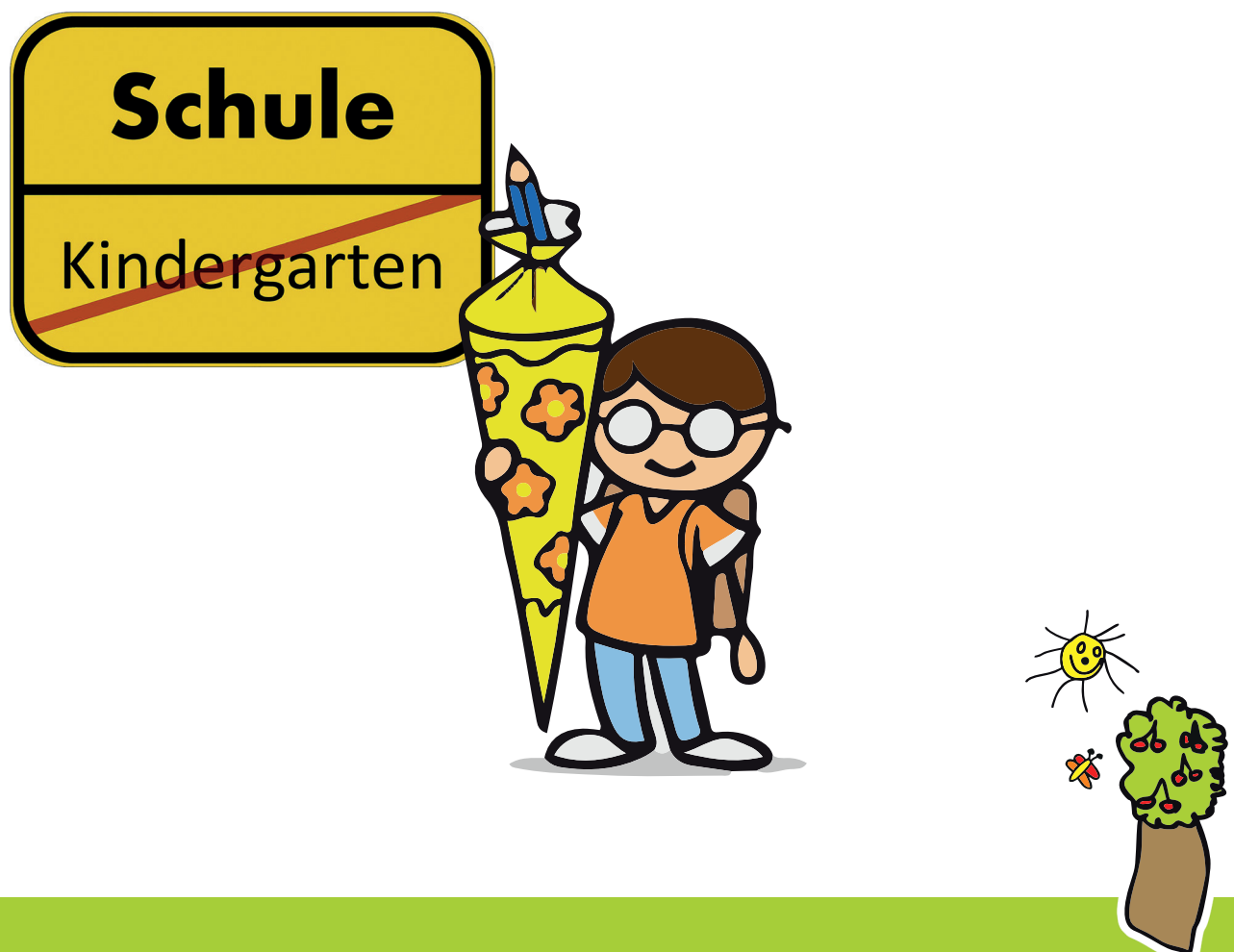
Die Schulvorbereitung in der Kindertageseinrichtung umfasst im letzten Jahr »wöchentliche Vorschularbeiten«, Workshops, Kurse und besondere Angebote sowie Ausflüge und Exkursionen in unserem Stadtteil und im Iserlohner Stadtgebiet. Das Programm wird nach Interessen der Kinder und unseren jeweiligen Möglichkeiten zusammengestellt.



Am Ende des Jahres findet eine kleine Abschlussaktion mit einer Abschiedsfeier für die Kinder statt. Ihr Kind wird dort ähnlich wie bei einem »Zum-Ritter-Schlagen« zum »Schulkind geschlagen« und bekommt in dieser feierlichen Zeremonie seinen Portfolio-Ordner (sein eigenes Buch aus seiner Kindergartenzeit) ausgehändigt.

Die Grundschule Sümmern arbeitet kooperativ mit uns zusammen. Es gibt daher im Vorfeld der Einschulung die Möglichkeit des Kennenlernens der Schule, der Teilnahme an Veranstaltungen und i.d.R. einen »Tag der offenen Tür«. Oftmals erkennen wir bei den meisten Kindern kurz vor Schulbeginn, dass sie langsam »etwas anderes, neues brauchen« als eine Kindertageseinrichtung und dass sie sich sehr auf die Schule freuen.

Die erste »End-Station« auf der eigenständigen Reise ins Leben ist erreicht. **Jetzt heißt es umsteigen! »Tschüss!« Besucht uns mal wieder!**



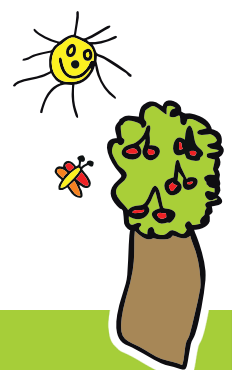
16. UNSERE ANGEBOTSPALETTE

Angebote für Kinder:

- Kinder-Kurse / Angebote rund um die Themen:
Bewegung / Ernährung / Entspannung / Gesundheit / Kreativität / Musik / Theater / Rollenspiel / Natur / Selbstbehauptung / Brandschutz / Erste Hilfe / und vieles mehr...
- Ausflüge und Exkursionen nach Situation und Wetter/ Gruppen-Spaziergänge / Spielplatz-Besuche / Ausflüge innerhalb unseres Sozialraums »Sümmern« / Waldtage
- Besuche verschiedener Institutionen / Einrichtungen:
z.B. Bücherei / Feuerwehr / Grundschule und vieles mehr...
- Regelmäßige Morgenkreise in den Gruppen:
Sing-/Spielkreis/Gesprächskreis/ »Kinder-Parlament« / »Beschwerde-Kreis« / Kreis für »Geburtstagsfeiern«

Angebote für Eltern / oder Eltern- und Kinder:

- Eltern-/oder Eltern-Kind-Kurse zur Stärkung / Erleichterung des Erziehungs-Alltags
- Pädagogische Eltern-Cafés / Workshops / Briefe
- Offene »Eltern-Treffs« / Info-Points zur Information und zum freien Austausch (ggfs. als ONLINE-Angebot)
- Eltern-Angebote zur Erhaltung der eigenen Gesundheit / interkulturelle Angebote usw...
- Angebote für weitere Personenkreise z.B. Angebote für Alleinerziehende / Väter / Großeltern / usw...



17. UNSERE KOOPERATIONSPARTNER

ein starkes Netzwerk für Sie und für ihre Familien!

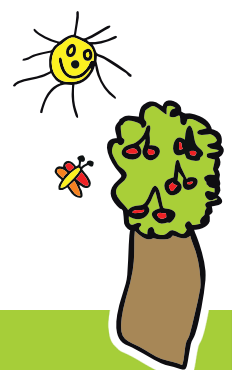
Als Familienzentrum bieten wir Ihnen zusätzlich zum Angebot der Kindertageseinrichtung viele Beratungs-, Informations- und Unterstützungsangebote. Bitte nutzen Sie unsere Aushänge (Schaukasten) oder sprechen Sie uns an, wenn Sie ein spezielles Angebot suchen. Wir sind Ihnen gerne behilflich und stellen für Sie den Kontakt her. Auf Wunsch begleiten wir Sie individuell und natürlich verschwiegen.

Unser Netzwerk:

- Jugendamt der Stadt Iserlohn / Fachberatung / ASD
- ZfB Zweckverband für psychologische Beratung
- Kath. Ehe- und Lebensberatung Hagen-Iserlohn
- KefB Dortmund (Bildungsträger Erwachsenenbildung)
- VHS Iserlohn
- AWO Caritas Kindertagespflege-Büro
- Musikschule Iserlohn
- Polizei
- Gesundheitsamt MK Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
- Grundschule Sümmern
- Schwimmlehrer
- Logopäden
- Weitere externe Kursanbieter ...



»Allein ist man stark - gemeinsam unschlagbar!« (Zitat)



18. QUALITÄT UND WEITERENTWICKLUNG

Personalentwicklung und Team-Coaching:

Sowohl uns als auch unserem Träger sind die Qualität der Arbeit und die kontinuierliche Weiterentwicklung äußerst wichtig. Durch regelmäßige Dienstbesprechungen, interne und externe Fort-/Weiterbildungen und Arbeitskreise etc. kann sich jedes Teammitglied persönlich weiterentwickeln und das gesamte Team sein pädagogisches Fachwissen erweitern. Ebenfalls kann das Team miteinander durch diese Impulse wachsen und gemeinsam neue Ideen und Wege entwickeln. Der Träger gewährt beispielsweise jährlich drei interne Fortbildungstage, um die inhaltliche und pädagogische Gestaltung weiterzuentwickeln.

Transparente Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit:

Transparentes Handeln und eine offene, vertrauensvolle Kommunikation sind für uns qualitative Schlüsselemente. Wir sind bemüht, mit Ihnen umfassend und nachvollziehbar zu kommunizieren. Dazu nutzen wir neben persönlichen Gesprächen die Information und Kommunikation über die KITA-APP, Aushänge an den Gruppen und im Schaukasten auf dem Gelände.

Unsere Angebote erscheinen mitunter auch in der heimischen Presse.



19. SCHLUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Interesse an unserer Konzeption. Schön, dass Sie diese gelesen haben. Die Konzeption ist unsere ganz persönliche Arbeitsgrundlage, nach der wir unsere Arbeit ausrichten und nach der wir Ihr unterstützender Erziehungspartner werden. Sie verleiht uns Individualität und macht uns in diesem Sinne »einzigartig«. Sie ist ein wichtiger Rahmen, um flexibel und kreativ mit kleinen und großen Menschen arbeiten zu können.

Wir möchten Sie als Eltern durch wertvolle, pädagogische Arbeit überzeugen und uns nicht mit anderen Einrichtungen vergleichen. Uns ist wichtig, dass Sie sich bewusst für unsere Einrichtung entscheiden und sich in unserem Konzept wiederfinden.

**»Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt,
sondern ein Feuer, das entzündet werden will!«** (Zitat)

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrer Familie!

**Ihr Team des Familienzentrums
»Abenteuerland« / Sümmern**

